

gibt Petrus Diaconus eine Etymologie des Wortes, wie er auch an der gleichen Stelle *ycumenicos* (als) *ab universalitate* erklärt, ein Wort, das in der Beschreibung der neunten Krone Kap. 4 (S. 343) wiederkehrt. Es findet sich auch in der Epitome chron. Casinensium¹³⁶.

Einige Beispiele aus den anderen Werken des Petrus Diaconus folgen: *Ortus et vita* (wie Anm. 37) S. 26 Z. 40: *omni nisu archiattrorum* (statt *medicorum*); Ps.-Gordianus, *Passio beatissimi martyris Placidi* 2,211¹³⁷: der *primicerius* von Capua leidet an einer *infirmirate capitis, quam medici Graeco vocabulo cephaleam vocant*; *Exortatorium ad monachos*¹³⁸: (*simulacrum*) ... *filargirie idest avaritie, castrimargie idest gulositatis*.

Wie in der Behandlung der historischen Einleitung der Graphia (oben S. 86f.), lassen sich auch in den übrigen Teilen der Graphia, d.h. in den von dem Kompilator in den Mirabilia vorgenommenen Änderungen und im Graphia-Libellus, stilistische und anderweitige Beziehungen zu Petrus Diaconus nachweisen, die hier in der Kapitel-Anordnung der Graphia vorgelegt werden.

1. Mirabilia Kap. 5 (S. 323): *Palatium magnum monarchie orbis et palatium Cesarianum in Pallanteo*; vgl. Libellus Kap. 1 (S. 338f.): *Cesarianum palatium* (zweimal), 19 (S. 350f.) (dreimal). Epitome chron. Casinensium (wie Anm. 85) S. 354 II E, 365 I E: *Caesarianum palatium*.

2. Mirabilia Kap. 7 (S. 325): ... *et Albiston, qui locus ideo nominatur Albisto, quia albe stole ibi fiebant pro imperatore*. Wiederholt Mirabilia Kap. 23 (S. 334) im Zusammenhang mit dem Satz *Sancta Balbina in Albiston fuit mutatorium Caesaris: Qui locus ideo dicitur Albesta, quia ibi fiebant albe stole imperatorum*. Dementsprechend heißt es im Libellus Kap. 19 (S. 351): Niemand sei erlaubt, das Kapitol zu besteigen *nisi alba veste indutus*. Und auch der Kaiser, wenn er das Kapitol besteigt, *in mutatorio*¹³⁹ *Iulii Caesaris purpuram albam accipiat; ... descendens vero de Capitolio <in mutatorio>*¹³⁹ *Cesariano purpuram albam de-*

¹³⁶) Wie Anm. 85, S. 362 II A.

¹³⁷) AA SS, Oct. 3 S. 120.

¹³⁸) Florilegium Casinense 5,1 (wie Anm. 20) S. 71.

¹³⁹) *imitatorii* Laur. *imitator* Schramm (in beiden Ausgaben). Die richtige Lesung in Codice topografico 3 (wie Anm. 12) S. 108 Z. 13. Dementsprechend muß die lacuna zwischen *de Capitolio* und *Cesariano* im Libellus in gleicher Weise ergänzt werden. Der Schreiber konnte die Worte *in mutatorio* an der ersten Stelle nicht lesen; an der zweiten ließ er einfach eine Lücke. Schramms Vorschlag *cap. Saturni more Ces.* bedarf wie die Lesung *imitator* im ersten Fall keiner Widerlegung. Der Sinn erfordert in beiden Fällen die hier gegebenen Lesungen.